

In dem von Oberstudiendirektor Michael Lang geleiteten Bad Wildbader Enztal-Gymnasium sind 71 Gymnasiasten aus vier Parallelkursen zur Abiturprüfung angetreten. Zwei Schüler haben krankheitsbedingt abgesagt. Sie werden in einem Nachtermin geprüft.

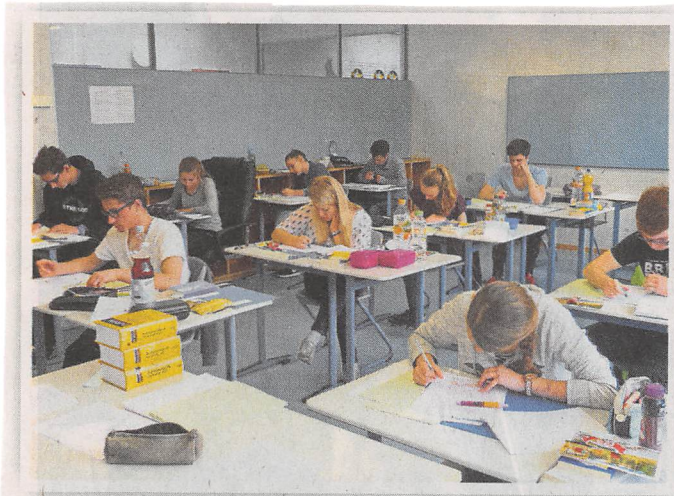
Trotz der Sperrung der Bundesstraße 294 und der dadurch bedingten Verkehrsumleitung über Langenbrand und der am Montag eingerichteten Ampelregelung in Höfen sind alle Schüler rechtzeitig im Gymnasium eingetroffen, so dass die Abiturprüfung planmäßig beginnen kann. »Wir sind erstmals auf dem Weg zu einem bundesdeutschen Zentralabitur«, erklärt Schulleiter Lang im Gespräch mit dem Schwarzwälder Bote, nachdem in einigen Fächern

bundesweit die gleiche Aufgabenstellung erfolgt. Zufrieden zeigte er sich mit der Verlängerung des sogenannten G 9-Modellversuchs bis zum Schuljahr 2024/2025 am Enztal-Gymnasium. »Das G 9 ist für unseren Standort das bessere Modell«, so Michael Lang. Am Bad Wildbader Gymnasium läuft die Abiturprüfung mit einigen prüfungsfreien Tagen bis zum Freitag nächster Woche.



Die Aula schmücken etwa 60 teilweise recht originelle Plakate mit guten Wünschen von Eltern und Großeltern, von Geschwistern sowie von Freunden und Bekannten in schwäbischem Dialekt, in hochdeutsch und in englischer Sprache. Wie etwa das Plakat für Davina: »Auch Einstein hatte nur ne

4 in Mathe und war später mal total genial« Oder die Message für Jana: »Heute das Abi, morgen die Welt!« oder »Lass den Kopf qualmen, bis die Feuerwehr kommt!« Den guten Wünschen angeschlossen hat sich auch die Fachschaft Religionslehre mit in der Aula ausgelegten Segenskärtchen. »Dieses Segenskärtchen soll euch daran erinnern, dass ihr nicht alleine seid«, war als Zuspruch für die Prüfungstage zu lesen.



Im Enztalgymsium traten 71 Gymnasiasten zur schriftlichen Abiturprüfung an. Foto: Ziegelbauer

Schwarzwälder Bote, 26.4.17